



20 Jahre Florales Gestalten

«Ja, dann mach ich das halt ...»

Vor 20 Jahren eröffnete Rahel Wenger ihren Blumenladen und darf nun ihr 20-jähriges Geschäftsjubiläum feiern.

► Jessica Huber

Nicht mal Rahel Wenger selbst hätte gedacht, dass sie aufgrund des 20. Jubiläums eine Ausstellung planen und durchführen wird. «Als mir die Option angeboten wurde, einen eigenen Blumenladen zu führen, da habe ich die Gelegenheit beim Schopf gepackt und gedacht, dann mach ich das halt.» Aus dem jugendlichem Leichtsinn entwickelte sich ein professionelles Geschäft, das mit seinen kreativen Ideen und Kunstwerken alle überzeugte.

Höhen und Tiefen

In zwei Jahrzehnten gibt es natürlich nicht nur Jubel, Trubel und Heiterkeit. Ein gravierendes Tief kam, als durch Mutterschaft und Personalmangel das Geschäft «Florales Gestalten» kurz vor dem Aus stand. Doch dann entschied sich Astrid Schnebeli dazu, in Feuerthalen zu bleiben und Rahel Wenger



Die Geschäftsinhaberin Rahel Wenger und ihre Mitarbeiterinnen Maja Hübscher und Melanie Schneider knien vor ihrer «Baumkrone» (v.l.n.r.).

unter die Arme zu greifen. Der damalige rettende Engel gehört unterdessen nicht mehr zum

Team. Heute setzt sich dieses neben Rahel Wenger aus Melanie Schneider und Maja Hübscher zusammen. «Meine Mitarbeiterinnen sind die treibenden Kräfte, die man einfach benötigt. Sie haben mich immer wieder motiviert, die grosse Jubiläumsausstellung durchzuführen», schwärmt die Geschäftsinhaberin von ihren Mitarbeiterinnen.

Natur und Kunst

«Land Art», auf Deutsch die «Land-Kunst», ist eine bildende Kunstform. Man versucht, Objekte aus der Natur zu Kunst zu vereinigen, und dies hauptsächlich im offenen Gelände. Genau dies geschieht momentan auch bei der Halde unter dem Geschäft «Florales Gestalten». Hier haben die Jubilare eine einzigartige Ausstellung kreiert, welche die Umgebung und

natürliche Gegenstände miteinbezieht. Die Besucher gehen durch ein äusserst gepflegtes Grundstück, welches von Grün und Leben nur so wimmelt. Daneben entdeckt man immer wieder drapierte, aus natürlichen Materialien hergestellte Kunstwerke. Man stösst in den Bäumen und auf dem Weg immer wieder auf neue «Land Art» und lässt sich von den Eindrücken faszinieren.

«Immer noch das Richtige»

20 Jahre sind ein Meilenstein, gerade im Geschäftsleben. Trotz Spagat zwischen Familie und Geschäft möchte Rahel Wenger nichts ändern. «Für mich ist es immer noch das Richtige, auch wenn ich nicht weiss, was die Zukunft noch alles bringen wird.» Deshalb wünscht der Feuerthaler Anzeiger für die nächsten 20 Jahre viel Erfolg und empfiehlt allen Lesern, die Jubiläumsausstellung, welche heute und morgen noch geöffnet ist, mit gutem Schuhwerk aufzusuchen und zu geniessen.



Kreative Kunstwerke und Sprüche werden in die Natur eingebettet.

Fotos: jh.

Aus dem Inhalt

Info Gemeinderat/Leserbriefe ..	2
Nachfolge geregelt	3
Noch offene Fragen	4
Rüebliade	5
Ran an den Ball	6
Eisenbahnfreunde aufgepasst ..	7
Politische Gemeinde	8/9
Kirchzettell/ Veranstaltungen	10s

Informationen aus dem Gemeinderat

Einheitsgemeinde Feuerthalen – Urnenabstimmung

Am 28. September 2014 werden die Stimmberechtigten der Gemeinde Feuerthalen zum Erlass einer neuen Gemeindeordnung und damit zur Vereinigung der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde zu einer neuen Einheitsgemeinde Feuerthalen respektive zur Auflösung der Schulgemeinde Feuerthalen an der Urne abstimmen können.

Der Gemeinderat und die Schulpflege haben Sie in den letzten Ausgaben des Feuerthaler Anzeigers über verschiedene Artikel der neuen Gemeindeordnung orientiert. In den letzten Tagen haben Sie die Abstimmungsunterlagen erhalten. Gemeinderat und Schulpflege möchten Ihnen an dieser Stelle die wichtigsten Gründe für die Fusion noch einmal in aller Kürze darlegen:

- Wir wollen die Strukturen in der Gemeinde vereinfachen: Eine Gemeinde, eine Gemeindeversammlung, eine Gemeindeordnung für denselben Lebensraum.
- Mit der Einheitsgemeinde kann die strategische Planung, die Finanzplanung und das Immobilienmanagement effizienter, rascher und koordinierter angepackt werden.
- Mit der Fusion der beiden bisherigen Gemeinden ist eine Effizienzsteigerung bei einer ganzen Reihe von Querschnittsaufgaben möglich: etwa in der Verwaltung, bei der Liegenschaftsbewirtschaftung, in der Jugendarbeit, Sozialhilfe oder Kinderbetreuung.
- Die Schulpflege wird sich auf ihre schulische Kernkompe-

tenz konzentrieren können und durch die dauernde Mitwirkung des Schulpräsidenten/der Schulpräsidentin im Gemeinderat auch Einfluss auf die übrigen Gebiete innerhalb der Gemeinde haben.

Schulpflege und Gemeinderat empfehlen die Annahme der neuen Gemeindeordnung.

Ihr Gemeindepräsident,
Jürg Grau

Leserbrief

Die Schule verliert an Wert – wozu eine Einheitsgemeinde?

Nur weil es andere Gemeinden getan haben, heisst es noch lange nicht, dass es klug ist.

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht sprechen zwei Gründe für eine Fusion: Kostenersparnis und Qualitätssteigerung. Beides trifft bei der von Gemeinderat und Schulpflege angestrebten Einheitsgemeinde nicht zu. Es ist hinreichend belegt, dass mit einer Fusion von Schul- und Politischer Gemeinde keine Kosten gespart werden. In der Schule ist der grösste Teil der Ausgaben vom Kanton vorgegeben (Löhne der

Lehrpersonen, Kosten von Sonderschulungen). Die Qualität findet im Schulzimmer statt – daran ändert eine Einheitsgemeinde nichts. Bisher konnte niemand nur einen plausiblen Grund nennen, was eine Einheitsgemeinde der Schule bringen soll. Schule und Gemeinde arbeiten in der Finanzverwaltung schon jahrelang erfolgreich zusammen. Das ist auch im Liegenschaftsbereich möglich. Und dazu braucht es keine Heirat.

Für den Fortbestand einer eigenständigen Sekundarschule

sind die Schülerzahlen zu klein, deshalb müsste die Zusammenarbeit mit den benachbarten Gemeinden gesucht werden. Mit einer Einheitsgemeinde verbaut sich die Schulgemeinde diesen Weg. Stattdessen holt man sich mit der Einheitsgemeinde eine Hierarchiestufe mehr in die Schule: den Gemeinderat. Das ist weder effizient noch effektiv. Noch nicht lange her wurde hüben wie drüben gestöhnt ob der vielen Arbeit, und man musste folglich die Behördenentschädigung massiv erhöhen. Und nun soll sich der

Gemeinderat zusätzlich noch mit Schulthemen befassen? Und das Schulpräsidium befasst sich neu auch noch mit Gemeinderatsgeschäften? Man staunt und reibt sich verwundert die Augen.

Wenn schon Fusion, dann branchenintern. Das heisst: Schule mit Schule und Gemeinde mit Gemeinde. Das bringt Kostenersparnis und Qualitätssteigerung.

Die Zukunft der Schule Feuerthalen ist mir wichtig, deshalb stimme ich aus Überzeugung gegen die Einheitsgemeinde.

Heidi Litschi, Feuerthalen

Leserbrief

Stolperstein für die neue Gemeindeordnung

In einem Regionalbericht im Landboten wird versucht zu erklären, warum Einbürgerungen eine reine Behördenangelegenheit sein sollen.

Ich sehe das nicht so. «Das Volk hat immer recht», sagt ein bekannter ehemaliger Bundesrat, der auch schon in Feuertha-

len einen Auftritt hatte. Die Frage taucht auf: Warum will man dann die Stimmbürger nicht mitentscheiden lassen? Ist da ein Unterschied zwischen Volk und Stimmbürger?

Bei der Ernte auf dem Bauernhof wird darauf geachtet, das Fuder nicht zu überladen,

um es sicher nach Hause zu bringen. In der neuen Gemeindeordnung wurde das Fuder zu Gunsten der Gemeindevorstanderschaft überladen. Dies zeigt auch der Bericht von Herrn W. Ganz im FA Nr. 17.

Alle Eltern, Grosseltern und diejenigen, die es einmal wer-

den wollen, müssten daher diese Gemeindeordnung wegen der möglichen Abwertung der Arbeiten für die Schule und der Herabstufung der Schulbehörde wuchtig ablehnen.

Ist das der nächste Stolperstein?

Walter Schwaninger, Feuerthalen

Freizeitanlage Rheinwiese, Langwiesen

Vera Strauss und Patrick Rähmi sind die zukünftigen Pächter

Am letzten Freitag wurde das «Geheimnis» gelüftet. Anlässlich eines Apéros in der Anlage stellte der Gemeinderat die künftigen Gastgeber in der Freizeitanlage den Dauercampern und Pressevertretern vor.

► Kurt Schmid

Ende Oktober 2014 werden die langjährigen Betriebsleiter Ursula und Ewald Zwahlen in den Ruhestand treten. Für die Suche nach geeigneten Nachfolgern nahm sich der Gemeinderat – die Anlage ist seit einem Jahr im Besitz unserer Gemeinde – Zeit und ist nun überzeugt, mit dem gelernten Koch Patrick Rähmi (43) und der Hotelfachfrau Vera Strauss (33) die richtige Wahl getroffen zu haben. Das Paar wohnte bis vor anderthalb Jahren in Langwiesen, Patrick Rähmi ist zudem in Feuerthalen aufgewachsen. Heute sind sie in Dörflingen daheim. Bei-



Übernehmen ab 2015 die Freizeitanlage Rheinwiese in Langwiesen als Pächter: Patrick Rähmi und Vera Strauss.

Bild: zvg.

de verfügen nebst Gastronomieerfahrung mit fundierter

Weiterbildung auch über Erfahrung in der Freizeitgastronomie und über solche im kaufmännischen Bereich sowie in organisatorischen Belangen. Mit diesem «Rucksack», davon ist Gemeindepräsident Jürg Grau überzeugt, sind sie bestens gerüstet, diesen komplexen Betrieb in Zukunft zu führen.

Wie die Anlage in ein paar Jahren konkret aussehen könnte, darüber soll an der Gemeindeversammlung im November 2014 orientiert werden. Es liegen bislang verschiedene Konzeptstudien vor, welche nun vom Feuerthaler Gemeinderat vertieft auf ihre Machbarkeit hin geprüft werden. Erste dringende Arbeiten werden voraussichtlich jedoch bereits im kommenden Winter in Angriff genommen. Mit Sicherheit wird die Gastronomie in Zukunft einen hohen Stellenwert in der Freizeitanlage haben, darauf lässt zumindest die Wahl der beiden Gastroprofis schliessen.

Ab dem 1. Januar 2015 sind Patrick Rähmi und Vera Strauss offiziell Pächter der Anlage und stehen Campern und Badegästen von April bis Oktober zur Verfügung. Für einige Aufgaben, so zum Beispiel die Entgegennahme von Buchungen und den Abschluss von Verträgen, sind sie bereits ab diesem Herbst zuständig.

frauenverein Feuerthalen Langwiesen

Mittwoch, 24. September 2014
Turnhalle Stumpfenboden, Feuerthalen
Spielzeugbörse / Tüüschlimärkt für Kinder

Türöffnung: 13.30 Uhr

Ab 13.30 kann der Stand eingerichtet werden.

Getauscht oder verkauft werden: Spielsachen, Bücher, Spiele, Kassetten, CDs, aber auch Schlittschuhe und andere Sportartikel, die noch in gutem Zustand sind.

Bis 15.30 h kann gehandelt werden.

Türschliessung: 16.00 h.

Bitte **keine Süssigkeiten** anbieten.

Natürlich gibt es auch in diesem Jahr wieder eine gemütliche

Kaffeestube mit leckeren Kuchen!

Zustände wie in ausländischen Gesundheitssystemen?



Am 28. September

NEIN
zur Einheitskasse



www.svp.ch
www.einheitskasse-nein.ch

RADIO · TV
GERMANN
8245 Feuerthalen

Zürcherstrasse 69 • Telefon 052 659 20 20

Das kleine Geschäft

mit dem grossen Service



Delegiertenversammlung Zentrum Kohlfirst vom 28. August 2014

Die Taube auf dem Dach ...

... oder doch lieber den Spatz in der Hand? Diese Frage beschäftigte einmal mehr die Delegierten an der Versammlung des Zentrums Kohlfirst. Einig ist man sich noch nicht geworden, dazu braucht man genauere Vergleichszahlen.

► Kurt Schmid

Beim rhetorischen Vergleich zwischen Spatz und Taube ging es erneut um die Frage, ob die geplante Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach des Neubaus in Eigenregie betrieben werden soll, oder ob man die Fläche einem Contracting-Partner zu einem Festpreis vermieten sollte. Aber der Reihe nach ...

Erneuerungswahlen ohne Diskussionen

Die anstehenden Erneuerungswahlen der Delegierten, der Betriebskommissionsmitglieder und der Rechnungsprüfungskommission gingen speditiv über die Bühne. Bei den Delegierten stiessen neu Dachsens Gemeindepräsident Daniel Meister, die Flurlinger Gemeinderätin Barbara Renggli und Liliane Landucci, Gemeinderätin in Uhwiesen, zum Gremium. Sie wurden zusammen mit den bisherigen Delegierten Beat Weingartner (Dachsen), André Müller (Flurlingen), Serge Rohrbach (Uhwiesen, Vorsitzender der DV), Jürg Grau, Matthias Huber und Markus Späth (Feuerthalen) ebenso einstimmig gewählt wie die Mitglieder der Betriebskommission: Hier kommen zu den Bisherigen Serge Rohrbach (Präsident), Ettore Gähweiler (Uhwiesen) und Angelika Nyffenegger (Feuerthalen) neu Remo Zimmermann (Dachsen) und Gert Seidenstricker (Flurlingen) dazu. In die Rechnungsprüfungskommission wurden neu Markus Portner aus Dachsen und Samuel Bosshart aus Feuerthalen gewählt. Den zurückgetretenen Delegierten Nadine Schweizer, Daniela Steffen und Stephan Dové sowie Jürg Merki und Lars Svensson, welche aus der Betriebskommission verabschiedet wurden, dankte der Vorsitzende Serge Rohrbach für ihren grossen und un-



Hier entsteht Grosses: Die Baustelle des neuen Zentrums Kohlfirst.

Foto: ks.

ermüdlichen Einsatz in den letzten Jahren. Er gab seiner Überzeugung Ausdruck, auch mit den nun neu zusammengesetzten Gremien die komplexen Aufgaben rund um den Neubau und den Betrieb des Zentrums Kohlfirst in bester Zusammenarbeit anzugehen.

Taxen werden vorläufig nicht erhöht

Das Budget, welches von Geschäftsführer Daniel Hochstrasser vorgestellt wurde, sieht in der Betriebsrechnung einen trügerischen Ertragsüberschuss von rund 109'000 Franken vor. Trügerisch deshalb, weil die Amortisationskosten für den Neubau, welche die Rechnung in den nächsten Jahren naturgemäss belasten werden, hier nicht berücksichtigt sind: Bis Ende Jahr werden rund 6,1 Millionen Franken verbaut sein, im nächsten Jahr kommen gut 13,5 Millionen dazu, und 2016 werden nochmals über 8 Millionen Franken fällig. Man lässt sich also nicht blenden und, so führte Hochstrasser aus, sämtliche Ausgaben, welche im alten Zentrum noch anstehen, werden genau auf ihre Unaufschiebbarkeit geprüft. Im Bereich Sicherheit (Feuer, Alarmanlage, Liftservice, Bewohnerruf usw...) dürften aber bis zum letzten Tag

des Altbaus keinerlei Kompromisse gemacht werden. Im Hinblick auf die kommenden, grossen Veränderungen werden auch verschiedene Weiterbildungen für das gesamte Personal organisiert.

Die Taxen für die Bewohner bleiben, ganz im Gegensatz zu vielen anderen Institutionen, unverändert. Gerade jetzt, wo verschiedene, für die Heimbewohner nicht immer angenehme Veränderungen anstehen, wolle man die Leute nicht noch mit höheren Taxen belasten, meinte der Heimleiter. Taxen und Heimordnung würden aber spätestens mit der Inbetriebnahme des Neubaus angepasst werden, führte er weiter aus.

Auf das Dach kommt eine Fotovoltaik-Anlage, wer aber soll diese betreiben?

Die Tatsache, dass die Dachfläche des Neubaus zur Gewinnung von Solarenergie genutzt werden soll, erwies sich auch an dieser DV als der zurzeit einzige gemeinsame Nenner in diesem Punkt. An der Frage, wie dies realisiert werden soll, ob durch die Vermietung der Fläche an einen Vertragspartner (Contracting) oder in Eigenregie, scheiden sich die Geister immer noch. Während Serge Rohrbach und mit ihm ein Teil der Dele-

gierten der Überzeugung ist, dass die Contracting-Variante, bei der mit einem Vermietungsertrag von 55'000 Franken für 25 Jahre (2'200 Fr. pro Jahr) gerechnet werden kann, die sicherste und beste Lösung sei, versuchten vor allem die Feuerthaler Delegierten aufzuzeigen, dass damit Geld verschenkt würde. Sie zeigten sich überzeugt davon, das trotz zu tätiger Investitionen von rund 330'000 Franken, beim Betrieb in Eigenregie eindeutig mehr Rendite erwirtschaftet werden kann. Jürg Grau stellte sogar in Aussicht, dass sich die Gemeinde Feuerthalen im Falle einer Entscheidung der Delegierten für die Contracting-Variante durchaus vorstellen könne, die Anlage als Vertragspartner des Zweckverbandes in Eigenregie zu bauen und zu betreiben. Auch nach längerer Diskussion kam diesbezüglich keine Einigung zustande. Die Befürworter der Eigenregie-Variante bemängelten vor allem, die vorliegenden Kostenschätzungen liessen keinen realistischen und aussagekräftigen Vergleich von Kosten und Nutzen zu. Schliesslich einigte man sich vorerst so weit, dass das Dach auf jeden Fall für den Bau einer Anlage vorbereitet wird und dass eine solche kommen wird. Für den Entscheid, durch wen diese betrieben werden soll, will man sich noch Zeit lassen. Serge Rohrbach erhielt darum von der Delegiertenversammlung den Auftrag, genauere und verbindlichere Zahlen von verschiedenen Anbietern zu besorgen.

Ich zück schon
mal mein Hirn

ruosch
ONLINE.CH

Handy 078 608 28 72

Jungbürgerfeier 2014

Wer ist der beste Bauer?

Am 29. August war es auch dieses Jahr wieder so weit. Alle 18-Jährigen der Gemeinde waren zur Jungbürgerfeier eingeladen.

► Jessica Huber

Mehr oder weniger pünktlich um 17 Uhr trafen die Jungbürgerinnen und Jungbürger beim Bahnhof Feuerthalen ein und konnten vor dem Regen in den bereitstehenden Car fliehen. Kurz darauf ging die Reise Richtung Hemishofen los. Das Ziel war der Bolderhof, ein Bio-Bauernhof, der neben regionalen Produkten auch spezielle Events anbietet.

Zwei Teams und neun Disziplinen

Dem regnerischen Sommer sei Dank, schüttete es bei der Ankunft auf dem Hof aus Kübeln. Doch das hielt das Programm nicht auf. Es galt eine «Rüebliade», eine Bauernolympiade, zu bestreiten. Dazu wurden zunächst die rund 15 Jungbürger mit den Gemeinderatsmitgliedern vermischt und in zwei Gruppen eingeteilt. Schlussendlich ergaben sich das Team Säuli und das Team Fani, welches den Namen des Hofhundes trug. Mit diesen eher mässig originellen Namen konnte



Mit Präzision zeigt Matthias Huber, wie der Nagel geschlagen werden muss.

Fotos: jh.

gestartet werden. In insgesamt neun Disziplinen sollte herausgefunden werden, welche Gruppe die besseren Bauern-Qualitäten aufweist.

Gummistiefel werfen, melken, schätzen

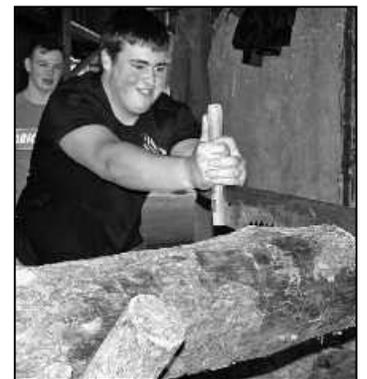
Gefragt waren Geschicklichkeit, Durchhaltevermögen und Geschwindigkeit. Innerhalb kurzer Zeit mussten die zwei Gruppen ihre Teamfähigkeit beweisen und sich bei den teils

albernen Aufgaben überwinden. Vorteile hatten diejenigen, die schon Erfahrung im Melken hatten oder wussten, wie man einen Gummistiefel möglichst weit zwischen den Beinen über den Kopf hinweg nach vorne schießt. Lustig anzusehen war auch das gemeinsame Sackhüpfen mittels vier aneinander genähten Kartoffelsäcken. Dabei hatten die Jungbürger eindeutig die bes-

sere Kondition gegenüber den älteren Semestern. Diese trumpften allerdings bei den Schätzfragen rund um den Bolderhof auf, was vermutlich am mathematischen Geschick des Finanzchefs lag.

Biofleisch und geselliges Ausklingen

Nach bestrittener Rüebliade, welche das Team Fani beim Nageln für sich entschied, durften alle Platz nehmen und sich von den Produkten des Hofes kulinarisch verwöhnen lassen. Neben dem Essen wurden interessante Gespräche geführt und Informationen ausgetauscht. Die Jungbürger wurden gebührend in der Gemeinde als vollwertige Mitglieder aufgenommen und werden bestimmt noch manchmal an den feuchtföhlichen Abend zurückdenken.



Stossen oder ziehen? Was geht schneller? ...



Diskriminierung stoppen! JA

zur Volksinitiative «Schluss mit der Mehrwertsteuer-Diskriminierung des Gastgewerbes!»
www.gastrosuisse.ch

Jüngere, in der Gemeinde ansässige Familie sucht

in Feuerthalen oder Langwiesen ein Grundstück, Haus oder eine Wohnung zum Kaufen.
Chiffre 14-5

Franco Fregona Bildhauer

Natursteine
Grabdenkmäler
Steinmetzarbeiten

Rottmühle 3
8253 Diessenhofen
Telefon 052 657 35 80
Fax 052 657 39 67

Nichts für Zartbesaitete Blaue Flecken im Wochentakt

Schwitzende Körper, Zweikampf, unglaubliche Techniken, Schmerzen, Atemlosigkeit – und trotzdem Spass daran.

Was sich nach dem aktuellen Literaturbestseller «50 Shades of Grey» anhört, ist in Wirklichkeit eine Gruppe von Männern, welche sich regelmässig zum Unihockey in der Turnhalle Spilbrett trifft. Genauer gesagt handelt es sich bei den unerschrockenen Gladiatoren um die Mitglieder unseres Turnvereins.

Die Akteure sind etwa 25 bis 45 Jahre alt und mit einer durchschnittlichen Grundkondition gesegnet. Anpfiff für das eineinhalbstündige Sportspektakel ist jeweils Dienstag um 20.15 Uhr. Sämtliche Aktivitäten, welche der verbandsunabhängige Turnverein sonst noch zu bieten hat, sind freiwillig.

Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen und müssen nicht zwingend in der Gemeinde wohnhaft sein.

Das schwache Geschlecht ist leider noch nicht willkommen. Die Damen sind jedoch dazu angehalten, ihre «Couch potatoes» am Dienstag mit Sportzeug aus dem Haus zu jagen. Ebenso gehören das Anhören des Gejammers nach dem Training sowie die Wundversorgung der neuen Sportler zu ihrem künftigen Aufgabenbereich.

Anlässlich der Schulferien finden jeweils keine Hallentrainings statt. Als Ersatz werden jedoch Kegeln, Biken, Minigolf, Squash und so weiter angeboten, damit die bessere Hälfte

den «Mädelsabend» weiterhin geniessen kann.

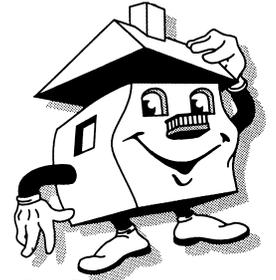
Informationen erteilen gerne sämtliche unsere Mitglieder. Reklamationen zu diesem Text sind jedoch ausschliesslich an den Vereinspräsidenten Marco Matthys unter der Telefonnummer 052 659 40 69 zu richten.

Turnverein Feuerthalen,
Marco Matthys



Heizungs- Anlagen

Sanitäre Installationen



**Huber
Bühler ag**

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

www.meinekosmetikerin.ch

Solar-Energie Anlagen und Solar-Carports aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:

Weber Metallbau GmbH
Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen
Tel. 052 647 40 80

**Weber
Metallbau**
www.webermetallbau.ch

Hauptübung 2014 der Feuerwehr Ausseramt

Erleben Sie die Feuerwehr in Aktion!



Anlässlich der diesjährigen Hauptübung werden wir demonstrieren, wie die Feuerwehr Ausseramt den vielfältigen Herausforderungen in verschiedenen und realitätsnah dargestellten Situationen begegnet.

Die Hauptübung findet wie folgt statt:

Datum Samstag, 27. September 2014

Zeit 14.00 Uhr auf dem Parkplatz
beim Restaurant Rheintal,
Gründenstrasse, Flurlingen

Treffort direkt auf dem Parkplatz Restaurant Rheintal
oder um 13.45 Uhr beim Feuerwehrgebäude
in Feuerthalen.

Der Transport zum Ort des Geschehens wird durch die Feuerwehr Ausseramt sichergestellt.

Wir laden die Bevölkerung der Gemeinden Flurlingen und Feuerthalen herzlich zu diesem Anlass ein. Wir freuen uns, wenn Sie die Gelegenheit nutzen und sich zeigen lassen, wie **Ihre Feuerwehr** schwierige Situationen meistert, um Ihre Sicherheit auch im Ernstfall gewährleisten zu können. Direkt im Anschluss an die Hauptübung können sich die Zuschauer noch selber beim Erstellen einer Wassertransportleitung versuchen, bevor von der Männerriege Flurlingen ein Apéro serviert wird. Schauen Sie zu, packen Sie an!

Kommando Feuerwehr Ausseramt



NEIN
zur Änderung Planungs-
und Baugesetz



www.pbg-aenderung-nein.ch

Der knallrote Doppelpfeil «Churchill» unterwegs Wo er auftaucht, ist ihm die Bewunderung gewiss!

Eine Augenweide für alle Eisenbahnfreunde, deren es in unserer Gemeinde sehr viele gibt.

► Werner Wochoer

Wenn man direkt an der Bahnlinie wohnt, nimmt man als angeflashener Eisenbahnfreund im aktiven Rentenalter fast jede planmässige Zugbewegung des Halbstundentaktes wahr. Fährt ein Zug in der Zwischenzeit, so ist es meist ein Güterzug oder an den Wochenenden ein Sonderzug. Sonderzüge geben ein anderes Geräusch ab als die Stadler-Rail-Zugkompositionen. Bei Dampf- oder eben elektrisch betriebenen Zügen heisst es dann für mich, so schnell wie möglich raus auf die Terrasse, um zu sehen, was da Besonderes vorbeifährt, das mein Herz höher schlagen lässt. So habe ich dieses Jahr unter anderen Sonderzügen auch den Roten Dop-



Immer noch eine Augenweide: Der rote Doppelpfeil.

Foto: ww.

pelpfeil mehrmals mit meinen angespannten Blicken erhaschen können. Der Rote Doppelpfeil hatte am 3. Mai 2014 seinen 75. Geburtstag, er gilt als Vorbild Schweizer Wertarbeit und als Meilenstein der Ingenieurskunst

und wurde gebührend gefeiert. Auch als «Churchill» bekannt, verdankt der stromlinienförmige rote Zug seinen legendären Beinamen dem ehemaligen englischen Premierminister Winston Churchill, der mit diesem im Jah-

re 1946 die Schweiz bereiste. Noch heute steht der rote Doppelpfeil als Charterzug mit vielfältigen Angeboten im Einsatz. Eisenbahnfreunde von Feuerthalen und Langwiesen, lasst Euch seine Durchfahrt nicht entgehen, der «Churchill» fährt dieses Jahr noch mindestens zwei Mal, und zwar am Sonntag, 28. September, und als Samichlauszug am 7. Dezember ca. zwischen 11.00 und 11.15 Uhr durch unsere Gefilde.

Flohmarkt Feuerthalen

Samstag: 27. Sept. 2014

07:00 – 17:00 Uhr
beim **Coop Rhymarkt**

Info und Anmeldung:
076 318 55 99 / 12:00 – 19:00 Uhr



Gemeinde- und
Schulbibliothek Feuerthalen

Einladung zur Buchstart-Animation in der Bibliothek Feuerthalen

Für Kleinkinder von 0-3 Jahren mit einer Begleitperson.

Reime, Lieder, Verse und Fingerspiele sind für Babys das Tor zur Sprache. Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in die Welt der bewegten Geschichten ein. Lassen Sie Ihr Kind die Sprache hautnah erleben und geniessen Sie die gemeinsame Zeit in der Bibliothek!

«Mit Händ und Füess dur de Herbscht!»

Ort: Bibliothek Feuerthalen
Schulhaus Stumpfenboden, Erlenstrasse 4

Datum/Zeit: Freitag, 19. September 2014
14.30 – ca. 15.30 Uhr

Organisation: Gemeinde- und Schulbibliothek Feuerthalen
Magdalena Meier, Leseanimatorin

Im Anschluss offerieren wir Ihnen einen kleinen Zvieri und Sie haben die Möglichkeit, Bücher auszuleihen.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie in der Bibliothek.
Wir hoffen, dass wir Sie schon bald bei uns begrüssen dürfen.

Mit freundlichen Grüessen
Das Bibliotheksteam



Ein Projekt der Bibliomedia Schweiz und des
Schweizerischen Instituts für Kinder- und
Jugendmedien SIKJM in Kooperation mit
Kinderärzten, Buchhandlungen und Bibliotheken

Ungebunden & flexibel

- Gratis Maestrokarte bis 25
- Schweizweit keine Bancomatgebühren
- Attraktiver Vorzugszins



Mehr Möglichkeiten.
www.ersparniskasse.ch

ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN
Die Bank. Seit 1817.

Amtliche Bekanntmachung von Beschlüssen der Delegiertenversammlung des Zentrums «Kohlfirst» vom 28. August 2014



**Organisation: Konstituierung Delegiertenversammlung
Amtsperiode 2014 – 2018**

- Herr Serge Rohrbach (bisher) wird einstimmig zum Präsidenten der Delegiertenversammlung und damit auch der Betriebskommission gewählt.
- Herr André Müller (bisher) wird einstimmig zum Vizepräsidenten gewählt.
- Herr Matthias Huber (bisher) wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

Betrieb / Betriebskommission:

Wahl der übrigen Mitglieder Amtsperiode 2014 – 2018

- Feuerthalen: Frau Angelika Nyffenegger Preisig (bisher), Bahnhofstrasse 145
 - Dachsen: Herr Remo Zimmermann (neu), Dorfstrasse 33
 - Flurlingen: Herr Gert Seidenstücker (neu), Hellerweg 6
 - Laufen-Uhwiesen: Herr Ettore Gähweiler (bisher), Mettliweg 2
- Alle Personen werden einstimmig gewählt.

Finanzielles / Rechnungsprüfungskommission:

Wahl Mitglieder Amtsperiode 2014 – 2018

- Feuerthalen: Herr Wolfgang Pfalzgraf (bisher), Kirchweg 12 und Herr Samuel Bosshard (neu), Rheingutstrasse 31
- Dachsen: Herr Markus Portner (neu), Kastanienstrasse 13
- Flurlingen: Herr Thomas Altenburger (bisher), Neuberg 11
- Laufen-Uhwiesen: Herr Markus Brühlmann (neu), Dachsenerstrasse 24

Alle Personen werden einstimmig gewählt.

Betrieb / Finanzielles:

Voranschlag Betriebs- und Investitionsrechnung 2015

- Der Voranschlag der Betriebsrechnung 2015 und die Taxtabelle, gültig ab 1.1.2015, werden einstimmig genehmigt.
- Der Voranschlag der Investitionsrechnung 2015 wird einstimmig genehmigt.

Betrieb / Grundlagen: Projekt Neubau Zentrum «Kohlfirst»

- Der Antrag der Betriebskommission betreffend Photovoltaikanlage wird so abgeändert, als dass nur ein Entscheid gefällt wird, ob auf dem Dach sowie ob mit der Realisation des Neubaus Zentrum Kohlfirst eine PV-Anlage gebaut werden soll oder nicht.
- Die Delegiertenversammlung entscheidet einstimmig, dass eine PV-Anlage realisiert wird und dass die Realisation zusammen mit der Erstellung des Neubaus erfolgen soll.
- Der Entscheid, ob die Anlage durch einen Dienstleister oder das Zentrum «Kohlfirst» erstellt und betrieben wird, bleibt offen.
- Falls die Realisation durch das Zentrum «Kohlfirst» erstellt werden soll, erfolgt dies basierend auf einem separaten Investitionskredit.
- Die Betriebskommission wird damit beauftragt, basierend auf einer vorgegebenen Leistung die dafür notwendigen Entscheidungsgrundlagen zu Händen der Delegiertenversammlung zu erarbeiten.

Aktenaufgabe bei den Gemeindeverwaltungen:

- Voranschlag Betriebs- und Investitionsrechnung 2015
- Taxtabelle, gültig ab 1.1.2015
- Bericht der Betriebskommission «Prüfung Auslagerung der Photovoltaikanlage an einen Dienstleister (Contractor)»

Rechtsmittel und Frist:

- Rekurs an den Bezirksrat Andelfingen in 8450 Andelfingen, 30 Tage ab Publikation

Feuerthalen, 8. September 2014

Swisscom Unterhaltsarbeiten

Unterbruch Festnetztelefonie und Internet; Wartungsarbeiten der Swisscom



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Gemäss Mitteilung der Swisscom werden die Gemeindeverwaltung und das Notariat Feuerthalen am:

**Donnerstag 18. September 2014
von 08.00 – ca. 14.00 Uhr**

telefonisch und über E-Mail nicht erreichbar sein. Wegen Wartungsarbeiten sind sämtliche Leitungen getrennt und wir können Ihnen lediglich am Schalter weiterhelfen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte persönlich an die Mitarbeiter an den Schaltern im Gemeindehaus.

Während den vorerwähnten Zeiten werden neben dem Gemeindehaus auch Teile des Rheingutquartiers und der Schützenstrasse telefonisch nicht erreichbar sein. Die Feuerwehr Ausseramt richtet während den oben erwähnten Zeiten einen ausserordentlichen Pikettdienst im Kommandoraum an der Schützenstrasse 4 in 8245 Feuerthalen ein und wird in den betroffenen Gebieten der Gemeinde regelmässig patrouillieren.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

8245 Feuerthalen, 12. September 2014

Gemeinderat Feuerthalen

Das Zentrum «Kohlfirst» in Feuerthalen bietet Lang- und Kurzeitaufenthaltern eine fachkompetente Pflege in wohnlicher und heimeliger Umgebung an.



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. November oder nach Vereinbarung

1 Pflegefachperson mit Fähigkeitsausweis (m/w)

z.B. Fachangestellte Gesundheit, Pflegenden FA SRK, Fachperson Altenpflege, Fachperson Betreuung

Pensum: 80%

Wir erwarten von Ihnen solide Fachkenntnisse in Gerontologie und Geriatrie, Flexibilität, eine gesunde Belastbarkeit sowie gute Umgangsformen und Deutschkenntnisse (Mundart verstehen).

Wir bieten Ihnen eine gute und moderne Organisation, ein engagiertes und gut eingespieltes Team, Anstellungsbedingungen nach dem Personalgesetz des Kantons Zürich sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Bedarf. Per 2016 werden wir einen Neubau beziehen.

Besuchen Sie unsere Internetseite www.kohlfirst.ch für erste Informationen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Janutin, Leiterin Betreuung & Pflege, Tel. 052 647 11 13.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das Zentrum «Kohlfirst», Frau Janutin, Rüttenenweg 6, Postfach 59, 8245 Feuerthalen.

Bauamt

Schneiden von Bäumen und Sträuchern



Gemeinde Feuerthalen

Die Sträucher und Hecken spriessen wie selten in diesem feuchten Jahr. Der Herbst kommt mit Riesenschritten – schon wachsen wieder vermehrt Hecken und Sträucher in das Strassengebiet.

In das Strassengebiet hineinragende Bäume und Sträucher beeinträchtigen besonders in Kurven und bei Einmündungen die Sicht und sind verkehrsgefährdend. Längs öffentlichen und privaten Strassen, Plätzen, Rad- und Fusswegen sowie allen gesetzlich erforderlichen Zugängen (z.B. für die Feuerwehr, Kehrmaschine, Notfallfahrzeuge, etc.) sind die Pflanzen zurückzuschneiden.

Der freibleibende Lichtraum über Strassen hat 4,5 Meter und bei Wegen 2,5 Meter zu betragen. In den Übersichtsbereichen von Kurven, Ein- und Ausfahrten sind die Pflanzen auf **80 cm Höhe** zurückzuschneiden. Strassenbezeichnungen, Signalisationen und Hausnummern müssen gut lesbar sein. Ausserdem sind auch Hydranten und Kandelaber (Strassenlampen) frei zu schneiden.

Das Unfallrisiko kann reduziert werden!

Die Verkehrsteilnehmer sind den Grundeigentümern dankbar, wenn die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestmasse, im Lichtraum und in Übersichtsbereichen eingehalten werden. Werden die Mindestmasse nicht eingehalten, ist das Bauamt der Gemeinde Feuerthalen verpflichtet, die säumigen Grundeigentümer zu mahnen.

8245 Feuerthalen, 12. September 2014 Bauamt Gemeinde Feuerthalen

Bauamt

Bauprojekte



Gemeinde Feuerthalen

Angela + Fritz Uhlmann, Schulstrasse 11, 8245 Feuerthalen; Grundeigentümer Fritz Uhlmann, Kirchweg 3, 8245 Feuerthalen; Neubau Einfamilienhaus mit Garage, Kat.-Nr. 959, Kernzone B, Kirchweg, 8245 Feuerthalen.

Barbara + Matthias Henne, Altsbühlstrasse 5, 8246 Langwiesen; Anbau Autounterstand an bestehendes Einfamilienhaus, Assek.-Nr. 604, Kat.-Nr. 2861, Wohnzone 1.2, Altsbühlstrasse 5, 8246 Langwiesen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

8245 Feuerthalen, 12. September 2014 Gemeinderat Feuerthalen

Tag der offenen Schützenhaustür mit Schnupperschiessen 300 Meter

für Jugendliche ab Oberstufe und Erwachsene
Samstag, 20. September von 15.30–17.30 Uhr
im Schützenhaus im Chüele Tal in Flurlingen

Schützen Flurlingen-Uhwiesen
www.schuetzen-flurlingen-uhwiesen.ch

**gib deiner
Freizeit
DEIN
Gesicht!**



Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthalen und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
12. September	20.00 – 23.00 Uhr	normaler Treffabend
19. September	20.00 – 23.00 Uhr	normaler Treffabend
26. September	20.00 – 23.00 Uhr	normaler Treffabend

Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett
Infos: Mustafa Ergön 079 685 76 55

www.jash.ch → Jugendarbeit/→ Jugendarbeit Feuerthalen

Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

Wohnen wie im Einfamilienhaus

In Langwiesen (ZH) am Rhein

4 1/2-Zimmer-Attikawohnung

ganzes Dachgeschoss mit 127 m² Wohnfläche, Lift direkt in die Wohnung, 2 Nasszellen mit Fenstern, Parkett- und Laminatböden, Wandschränke, hell lasierte Dachbalken, Balkon mit Abendsonne
PP in der Tiefgarage mit Lift erreichbar
Fr. 1795.– zuzüglich NK
Bezug nach Vereinbarung
RBT Treuhand, 043 211 50 17
immobilien@rb-t.ch

Zu vermieten in Langwiesen (ZH)

aussergewöhnliche, sehr grosse

4 1/2-Zimmer-Dachmasonettwohnung

145 m² Wohnfläche auf zwei Etagen, im Eigentumsstandard, 2 Nasszellen, Parkett und Laminatböden, Abstellraum in der Wohnung, geschlossene Küche, eigene WM/T, Wandschränke, Balkon mit Aussicht
Fr. 1800.– exkl. NK, Bezug nach Vereinbarung
RBT Treuhand, 043 211 50 17, immobilien@rb-t.ch

Reformierte Kirche

FR 12. Sept.	9.45 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst Pfarrer Andreas Palm
	17.30 Uhr	Gottesdienst für Jugendliche im Zentrum Spilbrett
SO 14. Sept.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der diesjährigen Konfirmanden, Pfarrerin Karin Marterer Palm Susanne Meier, Orgel
MI 17. Sept.	16.00 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
FR 19. Sept.	16.30 Uhr	«Fiire mit de Chliine» ökumenischer Anlass in der Kirche Laufen
	17.30 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett
SO 21. Sept.		Bettag
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Karin Marterer Palm Taufe Jérôme Egli; Marc Neufeld, Orgel
MI 24. Sept.		An- oder Abmeldung für den Mittagstisch bis eine Woche vorher bei: Liliane Gasser 052 659 27 03 Käthi Grau 052 659 32 51 Susanne Marty 052 659 35 97 Edith Wagner 052 659 30 64
DO 25. Sept.	9.30 Uhr	Eltern-Kind-Singen ökumenischer Anlass in der Kirche Laufen
SO 28. Sept.	9.30 Uhr	Erntedank Familiengottesdienst Pfarrerin Karin Marterer Palm Susanne Meier, Orgel anschliessend «Teilete»

AUTO Bolli BENKEN
Verkauf • Garage • Carrosserie





Service Service Audi Spezialist

- Tiefpreis-Tankstelle
- Service aller Marken
- Bremsenservice
- Auspuffservice
- 4-Achs Radgeometrie
- Fahrzeugmiete
- Dachboxverleih
- gratis Ersatzwagen bis 50 km

www.autobolli.ch 052 304 80 80 8463 Benken

Römisch-katholische Kirche

SA 13. Sept.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in italienisch und deutsch in Feuerthalen Anschliessend Spaghettata im Pfarreizentrum
SO 14. Sept.	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
	10.00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst am Herbstfest in Dachsen
MI 17. Sept.	18.30 Uhr	Rosenkranz, anschliessend
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
FR 19. Sept.	16.30 Uhr	«Fiire mit de Chliine» in der Kirche Laufen a. Rheinflall
SO 21. Sept.		Eidgen. Dank-, Buss- und Bettag
	9.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank in Feuerthalen, Es singt der Kirchenchor anschliessend Apéro
	18.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank in Uhwiesen, anschliessend Apéro
MI 24. Sept.	18.30 Uhr	Rosenkranz, anschliessend
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
DO 25. Sept.		Eltern-Kind-Singen in der Mesmerschüür in Laufen a. Rheinflall
	9.30 Uhr	Gruppe 1
	10.00 Uhr	Gruppe 2
FR 26. Sept.	9.30 Uhr	Eucharistiefeier im Zentrum Kohlfirst

Voranzeige

Liebe Pfarreiangehörige in unserem Seelsorgeraum,
Am 16. September 2014 feiert unser Pfarrer Werner Lächli sein
25-jähriges Priesterjubiläum. Gefeierrt wird dieses Jubiläum im
Gottesdienst am 28. September 2014. Wir laden Sie ganz herzlich ein,
um 11.00h in der Kirche Kleinandelfingen mit Werner Lächli den
Sonntagsgottesdienst zu feiern und anschliessend bei einem feinen Apéro
mit ihm auf sein Jubiläum anzustossen. Wir freuen uns, wenn ganz viele
mitfeiern.

Die Kirchenpflege

Terminkalender September / Oktober 2014

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
FR	12. Sep.	15.00	«Müsli»-Treff	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
MO	15. Sep.	19.00	Gesamtübung FW Ausseramt	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Feuerwehr Ausseramt
DI	16. Sep.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	17. Sep.	14.00	Lottonachmittag	Zentrum Kohlfirst	Pro Senectute Feuerthalen Langwiesen
SA	20. Sep.	15.30	Tag der offenen Schützenhaustür mit Schnupperschiessen	Schützenhaus «Chüels Tal»	Schützen Flurlingen-Uhwiesen
SO	21. Sep.		Herbstbummel Hilariverein Langwiesen		Hilariverein Langwiesen
MO	22. Sep.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MI	24. Sep.	13.30	Tüüschlimärkt	Schulhaus Stumpenboden	Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
FR	26. Sep.	15.00	«Müsli»-Treff	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
FR	26. Sep.	20.30	Konzert: Stephanie Urbina Jones (USA)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
SA	27. Sep.	13.30	Hauptübung FW Ausseramt		Feuerwehr Ausseramt
SO	28. Sep.	9.30	Erntedankgottesdienst	Ref. Kirche	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
SO	28. Sep.		Wahl- und Abstimmungssonntag		Gemeinderat
DI	30. Sep.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	1. Okt.	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden Feuerthalen / Pro Senectute OV
SA	4. Okt.	20.30	Global Player World Dance II	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
MO	6. Okt.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MO	6. Okt.		Herbstferien (bis 17. Oktober)		Schulpflege
FR	10. Okt.	15.00	«Müsli»-Treff	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)